

STADTTTEILE

Golfen zugunsten von Kindern

Mit dem ersten KIDSmiling-Turnier unterstützte der Marienburger Golfclub das Projekt

Von INGA SPRÜNKEN

MARIENBURG. „Die Idee ist, Kinder und Jugendliche zu erreichen, die nicht im Verein sind“, erzählte Dr. Sandra von Möller von dem Projekt KIDSmiling. Das hatte sie vor zehn Jahren ins Leben gerufen. Dabei gehe es darum, die soziale Kompetenz der Kinder und Jugendlichen zu stärken, sagte sie am Rande des Charity-Golfturniers. Unter dem Motto „Play Golf To Make Kids Smile!“ hatten sich 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Golfplatz in Marienburg zu einem halbtägigen Turnier zusammen gefunden.

Das wurde durch Bürgermeister Hans Werner Bartsch, der selbst auch mitspielte, eröffnet. Die 150 Euro, die jeder Teilnehmer neben der Startgebühr zahlen musste, gingen komplett an das von Dr. Sandra von Möller als Privatinitiative ins Leben gerufene Projekt für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Dabei führen an zehn Orten in der Stadt zwei Trainer jeweils an einem Wochentag kostenlose zweistün-

dige Fußballtrainings für Jungen und Mädchen zwischen sechs und 18 Jahren durch. An denen kann jeder ohne Anmeldung und ohne spezielle Trainingskleidung – auch während der Ferienzeiten – teilnehmen.

So sind etwa in Meschenich auf dem Sportplatz an der Zaunhofstraße die Trainer donnerstags vor Ort. Montags gibt es inzwischen sogar zusätzlich ein reines Mädchentraining, das der SC Meschenich übernommen hat. Seit Kurzem gibt es das Angebot auch im Kuckucksweg in Godorf. „Dort ist die Sozialarbeiterin im Flüchtlingsheim auf uns zugekommen“, erzählte von Möller, die zusammen mit Michael Madaus und sieben weiteren Personen den Verein KIDSmiling betreibt.

Wie sie sagte, kommen die Spendengelder aufgrund dieser flachen Strukturen zu einhundert Prozent dem Projekt zugute. Das wirbt jeweils an Jugendeinrichtungen und Schulen für das Training, das dann mit einer großen Eröffnungsfeier startet. Bezahlt werden die beiden speziell ausgebilde-



50 Teilnehmer starteten für das von Dr. Sandra von Möller ins Leben gerufene Projekt. (Foto: Sprünken)

ten Trainer, die über eine hohe Sozialkompetenz verfügen, als Honorarkräfte vom Verein. Dabei haben sie auch ein Auge für echte Talente, die sie wiederum an die großen Bundesligavereine wie den 1. FC vermitteln. „Die Trainer geben nach jedem Training ein Feedback“, erzählte von Möller von den

rund 200 Kindern, die stadtwweit teilnehmen. Auf die Idee kam die dreifache Mutter, die ein mittelständisches Unternehmen führt und sich im Stadtrat engagiert, als die öffentlichen Gelder immer weniger wurden und Jugendeinrichtungen geschlossen werden mussten. „Mit Fuß-

ball kann man Mädchen und Jungen am leichtesten begeistern“, begründete sie die Wahl der Sportart, die sie gemeinsam mit dem Amt für Kinderinteressen und Jugend traf. Besonders stolz ist von Möller darauf, dass die Bundesligastiftung das Projekt schon seit drei Jahren unterstützt und jetzt er-

neut für zwei weitere Jahre zugesagt hat. Seit vergangener Herbst gebe es KIDSmiling zudem auch in Düsseldorf, erzählte sie, dass sie das Projekt gerne auf ganz NRW ausweiten möchte. Neben dem Spendensammeln bei privaten Anlässen soll auch der jährlich im November veranstaltete Benefizball im Excelsior zur Finanzierung beitragen.

Für die Kids gibt es indes am Mittwoch, 24. Juli ein großes Sommerferien-Turnier am FC-Gelände. 15 Mannschaften a zehn Kinder nehmen daran teil und Oberbürgermeister Jürgen Roters, gleichzeitig auch Schirmherr, pfeift an. „Wir wollen den Kindern zeigen, dass sie eine Zukunft haben, die anders ist, als sie vorgelebt bekommen“, erzählte von Möller, dass die Kinder nicht nur von der Bewegung, sondern auch von der gesunden Ernährung profitieren, die sie bei dem Projekt kennenlernen.

Weitere Infos und Spendenmöglichkeiten findet man auf der Internetseite: